

## **„Gemeinsam in Bewegung“: Kitas und Sportvereine des Main-Taunus-Kreises - ein Fortbildungs- und Forschungsprojekt**

Die Kultusministerkonferenz von 2004 hat Körper, Bewegung und Gesundheit als einen von sechs Bildungsbereichen ausgewiesen. In diesem Zusammenhang werden zahlreiche Erwartungen an die Kompetenzen von Fachkräften im Bewegungsbereich formuliert. Eine Fragebogenerhebung im Main-Taunus-Kreis hat gezeigt, dass sich die Fachkräfte als gering qualifiziert einschätzen und sich Fortbildungen wünschen (vgl. Prohl, Vogl & Klein, 2007). Ziel des hier skizzierten Forschungsprojektes ist es, im Auftrag des Sportkreises Main-Taunus, ein Fortbildungsprogramm zu entwickeln und seine Umsetzbarkeit an drei Modellstandorten zu dokumentieren. Dabei werden die Entwicklung der pädagogischen Handlungskompetenz von Erzieherinnen und durch das Programm initiierte Kooperationen mit einem örtlichen Sportverein (vgl. Prohl, 2007) fokussiert.

Das Projekt beschäftigt sich theoretisch mit Zielen und Methoden der frühkindlichen Bewegungserziehung im Sinne einer Förderung der Bewegungsbildung und der Gesamtentwicklung der Kinder (vgl. z.B. HSM & HKM, 2007, S. 67-68). Die Frage nach der Umsetzung einer solchen Bewegungserziehung durch die Fachkräfte kann mit den didaktisch-methodischen Prinzipien nach Heim & Goldenbaum (2009) beantwortet werden, die situationsübergreifend in explizitem Wissen und situationsspezifisch in implizitem Wissen als Handlungen vorliegen.

Der empirische Teil des Projektes umfasst eine qualitativ angelegte Fragebogen- und Interviewreihe. Mit Fragebögen und problemzentrierten Interviews werden die expliziten Wissenseffekte des Fortbildungs- und Beratungsprogramms in einem klassischen prä-post-follow-up-Design erhoben. Parallel dazu werden Veränderungen im situationsspezifischen Handeln der Erzieherinnen durch Interviews mit Video-Selbstkonfrontation dokumentiert und inhaltsanalytisch ausgewertet. Dies geschieht in der Absicht, die Effekte des Programms an Einzelfällen zu überprüfen. Weiterhin wird der Nutzen und die Umsetzbarkeit des Programms, auch im Hinblick auf die auf- bzw. ausgebauten Kooperationsformen erfragt, um es schlussendlich zu optimieren.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Projektlaufzeit</b>     | 2007-2010  |
| <b>Projektauftraggeber</b> | Sportkreis Main-Taunus   |
| <b>Arbeitsgruppe</b>       | Prof. Dr. Robert Prohl (Prof. für Sportpädagogik, IfS Frankfurt), Daniela Macsenaere (IKJ, Mainz) und Katrin Strüber (Abt. Sportpädagogik, IfS Frankfurt, wiss. Mitarbeiterin) |

### **Literatur**

- HSM & HKM (2007). *Bildung von Anfang an. Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen*. Paderborn: Bonifatius.
- Prohl, Robert (2007). *Antrag zur 2. Projektphase. „Task-Force Bewegungserziehung“: ein kombiniertes bewegungs- und frühpädagogisches Beratungskonzept für Kindertagesstätten und Sportvereine im Main-Taunus-Kreis*. (internes Papier)
- Prohl, Robert, Vogl, Stephan & Klein, Joachim (2007). *Bericht über das Forschungsprojekt Bestandserhebung zur Bewegungsförderung als Merkmal der Qualität der Kindergärten des Main-Taunus-Kreises*. Frankfurt.
- Heim, Rüdiger & Goldenbaum, Andrea (2009). *Bewegungsbildung in Kindertageseinrichtungen*. Berlin: Cornelsen Scriptor.